

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Amtsgerichte Riesa und Strebla,
sowie des Stadtraths zu Riesa.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: L. Sanger in Riesa.

N: 108.

Donnerstag, den 14. September 1882.

35. Jahrg.

Erscheint in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Postanstalten, die Expeditionen in Riesa und Strebla (L. Schön), sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgebreiteten Leserkreise eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Tags vorher Vormittags 10 Uhr.

Bekanntmachung,

die am 16., 18., 19. und 20. September südlich Riesa stattfindenden Manöver betr.

1. Die Bahnhöfe, auf denen an den einzelnen Tagen die Ankunft resp. Abfahrt der Allerhöchsten Herrschaften erfolgt, werden $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Eintreffen bez. Abgange des Extrazuges abgesperrt werden.
2. Alle Straßen, welche die Allerhöchsten Herrschaften während der Manöver passiren, müssen von Privatfuhrwerk möglichst frei sein, so daß die Fahrt nirgends gehemmt wird.
3. An den Orten, wo Allerhöchstselben sich aufhalten, hat das Publikum in angemessener Entfernung sich zu halten.

am 16. September

- a. der Communicationsweg über die ständige Brücke bei Riesa von 10 bis 11 Uhr Vormittags,
- b. der Communicationsweg von Riesa bis Poppitz bez. Mergendorf in der Zeit von früh 10 Uhr bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,
- und c. der Weg von Mergendorf resp. Poppitz über Heyda nach Kobeln, sowie der Weg von Mergendorf nach Prausitz und von Gostewitz nach Heyda von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.,

am 18. September

der Weg von Mehltheuer und beziehentlich der Tract der fiscalischen Chaussee von der dasigen neuen Schänke bis Bahnhof Prausitz in der Zeit von 1 bis 2 Uhr Nachmittags,

am 19. September

die Meißner Chaussee von Bahnhof Prausitz ab in der Richtung nach Klappendorf in der Zeit von 10 bis 11 Uhr Vorm. und 12 bis 1 Uhr Nachm.,

am 20. September

der zuletzt bezeichnete Chausseetract von 10 bis 11 Uhr Vorm.,
und der Weg von Kobeln über Bahrenz nach Bahnhof Prausitz von 12 bis 1 Uhr Nachm.

4. Die Truppen dürfen in ihren Bewegungen und Aufstellungen nicht durch Menschenversammlungen behindert werden. Civilpersonen dürfen sich nicht zu nahe bei den stehenden Truppen aufhalten. Insbesondere ist den Zuschauern beim Korpsmanöver am 16. September das Verweilen auf den Höhen bei Kobeln nicht gestattet, vielmehr haben sich dieselben gegen Schluß dieses Manövers auf das westliche Ufer des Repply-Baches zurückzuziehen. Das unbefugte Betreten der Divoualplätze ist schlechterdings untersagt.
 5. Die Zuschauer haben sich zu hüten, Flurbeschädigungen anzurichten.
 6. Aus verkehrspolizeilichen Rücksichten wird der Verkehr mit ambulanten Büffets auf den Straßen und Plätzen der Manöverterains innerhalb der hiesigen Amtshauptmannschaft hiermit untersagt. Ebenso wird der Spirituosen- und Weinschank in offenen Verkaufsständen nur denjenigen gestattet, welche von Seiten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft hierzu besondere Genehmigung erhalten haben.
 7. Zuwiderhandlungen gegen die obigen Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- und landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe einzutreten hat, gemäß § 360¹¹ und 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bez. § 147¹ der Reichsgewerbeordnung mit Geld oder entsprechender Haft geahndet werden.
- Großenhain, am 9. September 1882. Königl. Amtshauptmannschaft daselbst.
von Weissenbach. In.

Bekanntmachung,

betreffend die große Truppenparade am 15. September dieses Jahres.

1. Bei der Vormittags 11 Uhr beginnenden großen Truppenparade vor Ihren Majestäten, dem Kaiser und dem Könige, darf der Paradeplatz, welcher zwischen Mergendorf und Prausitz bez. Heyda in der Höhe von Nitzsch gelegen und durch einen Drahtzaun bez. durch Gendarmerieposten abgesperrt ist, von Civilpersonen nicht betreten werden.
 2. Die Zuschauer werden die Paradeausstellung und den Parademarsch am besten sehen, wenn sie sich an der südlichen und östlichen Seite des Paradeplatzes längs des Drahtzaunes aufstellen bez. auf der, im Rücken der Allerhöchsten Herrschaften errichteten Tribüne sich placiren.
 3. Wegen Benutzung dieser Tribüne, der An- und Abfahrt zu bez. von derselben, Aufstellung der mit Zuschauern besetzten Wagen und der leeren Wagen wird Folgendes bestimmt:
 - a. Der Zugang bez. die Anfahrt zu dem vorstehend sub 2 bezeichneten Zuschauerplatz bez. zur Tribüne erfolgt
 - aa. sowohl von Riesa bez. Mergendorf (von Norden) wie auch von Heyda (von Süd-Ost) her lediglich auf dem Mergendorfer bez. Poppitz-Heydaer Communicationswege.
 - bb. von Prausitz (von Süd-West) her auf dem Prausitz-Mergendorfer Communicationswege bis zur Kreuzung mit dem Gostewitz-Heydaer Wege, dann weiter auf letzterem in der Richtung nach Heyda bis an den mit Wegweisern versehenen Feldweg nach der Tribüne.
 - b. Die Wagen mit Insassen fahren in der Reihenfolge ihrer Ankunft rechts und links von der Tribüne auf und halten daselbst in einer Entfernung von 9 Schritten vom Drahtzaune an den ihnen von der Gendarmerie anzuweisenden Plätzen.
 - c. Die leeren Wagen nehmen auf dem zwischen der Tribüne und dem Heyda-Gostewitzer Wege gelegenen Stoppelfelde Aufstellung.
 - d. Zur Verbindung des rechten Elbufers mit dem linken dienen:
 - aa. die Prähmfähre zu Merschwitz unterhalb des Landungsplatzes der Dampfschiffe,
 - bb. die Rahnfähre bei dem Schulze'schen Niederlagsplatze in Merschwitz,
 - cc. die Rahnfähre beim Gasthose in Ränchris,
 - dd. die unterhalb des letzteren eingebaute Schiffbrücke.
- NB. Dieselbe wird früh von 9 bis 10, Mittag von 12 bis 1 Uhr und Abends von 5 bis 6 Uhr für die Schiffahrt geöffnet. Außer diesen Zeiten und insoweit die Brücke nicht durch Truppen besetzt ist, steht deren Benutzung mit leichtem Fuhrwerke dem Publicum frei;
- ee. die Prähmfähre in Moritz,
 - ff. die Rahnfähre in Promnitz
 - und gg. die ständige Brücke bei Riesa.
- a. Die Zuschauer haben sich zu hüten, Flurbeschädigungen anzurichten.
 4. Die Abfahrt geschieht auf denselben Wegen wie die Anfahrt, nach dem Abmarsche der Truppen aber auch auf dem Prausitz-Mergendorfer Wege.
 5. Die Gendarmerie haben beim Passiren der Chausseegeleise nach Prausitz, um jede Störung der Passage durch etwelches Geldwechseln daselbst zu vermeiden, das Geld abgezählt bereit zu halten.
 6. Das Aufrechtstehen auf der Tribüne und Stehenbleiben auf den Gängen ist strengstens untersagt.

7. Der offene Platz an der Haltestelle Nitzsch sowie der Begetrakt von Nitzsch über Gostewitz bis zum Brausitz-Mergendorfer Wege und die Strecke des letzteren vom Gostewitzer Wege ab bis zum Drahtzaune werden von 10 Uhr Vormittags bis nach beendeter Parade bez. nach der gegen 1 1/2 Uhr Nachmittags erfolgenden Abfahrt des Hofzuges von Nitzsch gänzlich abgesperrt.

8. Aus verkehrspolizeilichen Rücksichten wird der Verkehr mit ambulanten Bäckern auf den Straßen und in der Nähe des Paradeplatzes hiermit untersagt. Ebenso wird der Spirituosen- und Weinschank in offenen Verkaufsständen nur Denjenigen gestattet, welche von Seiten der unterzeichneten Amtshauptmannschaft hierzu besondere Genehmigung erhalten haben.

9. Den Weisungen der aufgestellten Gendarmen- und Militärposten ist unweigerlich Folge zu leisten.

10. Bezüglich des Verkehrs auf den Eisenbahnen nach den End-Stationen, von welchen aus der Paradeplatz zu Fuß bez. zu Wagen zu erreichen, wird Seiten der Königl. Generaldirection noch besondere Bekanntmachung erlassen werden.

11. Der Plan des Paradeplatzes und der nächsten Umgebung nebst einem Verzeichnisse der im Gefolge Ihrer Majestäten befindlichen Höchsten und Hohen Persönlichkeiten wird demnächst in Druck erscheinen und im Wege der Kolportage zu haben sein.

12. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe einzutreten hat, gemäß § 360¹¹ und 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bez. § 147¹ der Reichsgewerbeordnung mit Geld oder entsprechender Haft bestraft.

Großenhain, am 9. September 1882.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Weissenbach.

An.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der **Wagenverkehr** auf der hiesigen **Bahnhof-, Wettiner-, Haupt- und Meißnerstraße** am 16. d. Mon., **Sonnabends**, von Vormittags 9 1/2 Uhr an bis nach Beendigung des Durchzugs der Allerhöchsten Herrschaften durch diese Straßen für **Privatverkehr** aufgehoben ist. Dieser Verkehr wird während der genannten Zeit auf die übrigen Straßen der Stadt verwiesen, es haben daher die Wagen, welche nach dem Bahnhofe fahren oder von da zurückkehren wollen, die Kastanienstraße, die Weidaerstraße und den Gröbner Communicationsweg zu passieren.

Das Publicum wird hiermit aufgefordert, während des Durchzugs den Fahrweg der genannten Straßen, durch welche der Zug geht, nicht zu betreten, sondern sich daneben auf den Fußwegen aufzustellen.

Damit der große Wagenverkehr Freitags und Sonnabends, den 15. und 16. d. Mon., nicht gehemmt werde, wird hiermit angeordnet, daß an beiden Tagen alle Wagen, welche von der Stadt aus oder von der Umgegend **nach dem Bahnhofe** fahren wollen, ihren Weg über die Kastanienstraße, die Weidaer Straße und den Gröbner Communicationsweg zu nehmen haben, damit die Bahnhofstraße, die Wettinerstraße und die Hauptstraße für diejenigen Wagen, welche **vom Bahnhofe** kommen, frei bleiben.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
Riesa, am 12. September 1882.

Der Stadtrath.
Steger, Bürgermeister.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, den 13. September 1882.

Ein glänzendes militärisches Schauspiel entrollte sich heute in der Nähe der Tribüne auf dem Paradeplatze. Vor der Tribüne hatten die sämtlichen Musikköppe und Tamboure des 12. Armeecorps Aufstellung genommen, um die Generalprobe für den am 16. September in Dresden stattfindenden großen Zapfenstreich abzuhalten. Sichtlich von der Tribüne bei Heyda, Kobeln und Brausitz manövrirten die Truppen im Armeecorps. In die Klänge der Nationalhymne, des Krönungsmarsches aus den „Follungen“, der Ouvertüre zu „Rienzi“, das „Gebet“ von Rüden, des „Torgauer Marsches“ von Friedrich II. und des sächsischen Zapfenstreichs mischte sich der Donner der Kanonen und das Knattern des Kleingewehrfeuers. Nach beendigter Probe defilirten die Musikköppe zu Fuß vor der Front der Tribüne und den Schluß bildete ein Aufmarsch der Infanterie in Divisionscolonnen. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg war bei den Manövern anwesend. Aus der Stadt und den nächsten Ortschaften hatten sich zahlreiche Zuschauer eingefunden, von denen ein sehr großer Theil die Tribüne als den geeignetsten Standpunkt für die Beobachtung des großartigen Schauspiels occupirt hatte.

„Krieg im Frieden!“ das ist die Signatur für die gegenwärtige Situation in unserer Stadt. All überall, wohin das Auge sich auch wenden mag, sieht es Uniformen und nichts als Uniformen. Die Waffentöcke tauchen auf allen Straßen und Plätzen auf, dominieren in den Concerten und in den Restaurants und der Civilrock verschwindet dabei fast vollständig. Truppen gehen, nachdem sie sich in unserer freundlichen Altstadt kaum heimlich fühlen gelernt haben; andere Truppen kommen und besetzen die Quartiere, die von ihren Kameraden eben erst verlassen worden. Nachdem das 103. Regiment der Stadt Babelt gesagt, sind gestern 7 Compagnien des 107. Regiments und die Unteroffizierschüler aus Marienberg hier eingerückt. Außerdem liegen jetzt hier mehrere Stäbe im Quartier. An Unterhaltung fehlt es nicht. Ein Concert jagt das andere. Im Stadtpark wird vom 14. bis 19. Sept. täglich großes Concert stattfinden, aber auch an anderen Orten z. B. im Wettiner Hof, Gasthof Heyda u. werden Concerte abgehalten. Auch die Singpielgesellschaften, vulgo Tangel-Tangel, bieten Alles auf, um den tapferen Söhnen des Mars nach des Tages Last und Hitze in den Abendstunden das Leben heiter und angenehm zu machen. Im Kronprinz producirt sich bei stets vollem Hause die Gesellschaft des Herrn „Rüden“ und in dem Restrestaurant von H. Schack florirt die Firma „Delbig“; kurz, es herrscht hier ein Leben und Treiben, das uns lebhaft an „Wallensteins Lager“ erinnert. „Ach, wenn es nur immer so bliebe!“ hörten wir gestern einen hiesigen Restaurateur declamiren; doch, „es kann ja nicht immer so bleiben“ mußten wir ihm antworten. Die Wandvertage, auch die uns noch bevorstehenden Tage der Kaisermandöver werden vorübergehen und Riesa wird sich wieder im Alltagsgewande präsentiren. Thut nichts, ein glänzendes Schauspiel haben wir doch miterlebt und die Kaisermandöver werden uns lange, lange in Erinnerung bleiben.

— Auf dem Paradeplatze werden über 20000 Mann der sächsischen Armee vor Kaiser und König defiliren.

— Es sei an dieser Stelle erwähnt, daß das sächsische Armeecorps das stärkste aller 18 deutschen Corps ist. Während ein Armeecorps normal zählt:

8	Regimenter Infanterie,	zählt das sächsische	11,
5	„ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	6,
2	„ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „	3,
1	Bataillon Jäger,	„ „ „ „ „ „ „ „	2.

Im Allgemeinen hat ein Armeecorps auf Kriegsfuß ca. 32000 Mann, das preussische Gardecorps aber 40000 Mann. Das sächsische Armeecorps jedoch umfaßt auf Kriegsfuß (ohne Landwehr) 45000 Mann.

— Während der Kaisermandöver werden auf hiesiger Bahnstation nicht weniger denn 175 Extrazüge, darunter 28 Hofzüge, verkehren.

— Ueber das am Sonnabend abgehaltene erste Manöver der combinirten 23. Division ist dem „Dr. J.“ folgender Bericht zugegangen:

E. Du. Seerhausen, 9. September. Nachdem am 4., 5. und 6. September die combinirte 45. Brigade bei Vonnahsch, am 5., 6. und 7. die combinirte 46. Brigade bei Riesa Detachementsübungen abgehalten hatten, fand am 9. September das erste Manöver der combinirten 23. Division statt. Demselben lag die Idee zu Grunde, daß eine von Freiberg auf Riesa zurückgehende und dort die Elbe überschreitende Nordarmee zur Sicherung des Ueberwechsels die Höhen von Weida besetzt hielt — supponirt — und eine Division — manirte Truppen — auf das Plateau von Heyda mit dem Befehle entfiel, feindlichen Vordringen in dem Terrain östlich des Jahnabaches hartnäckigen Widerstand entgegenzustellen. Ihr gegenüber hatte eine Südarmerie, die am 8. September Dittau-Bühnig, mit ihrer rechten Flügelcolonne — 23. Division — (1. Infanteriebrigade Nr. 45, 2. Infanteriebrigade Nr. 46, 2. Jägerbataillon Nr. 13, 1. Cavalleriebrigade Nr. 23, 1. Feldartillerieregiment Nr. 12) Vonnahsch erreicht, für die am 9. September beauftragte Division, genannter Division den Befehl gegeben, östlich der Eisenbahn Vonnahsch-Riesa gegen Riesa vorzugehen und einen ihr gegenüberstehenden Feind von der Elbe abzurängen. Aus dem durch Vorposten gedeckten Kende-von der Division bei Dittau ging die 1. Cavalleriebrigade Nr. 23 — Garde-reiterregiment, 1. Husarenregiment Nr. 18, 1. Ulanenregiment Nr. 17, 1. reitende Batterie — über Klappendorf-Sieglitz und nachdem ein Bataillon des Leibgrenadierregiments, von Sieglitz ausbrechend, feindliche Infanterie aus Kobeln vertrieben hatte, von hier auf Heyda vor. Sichtlich dieses Ortes trat ihr feindliche Cavallerie entgegen, die, geworfen, sich unter dem Schutze der in Heyda etablirten Infanteriebesetzung in Richtung auf Mergendorf abzog.

Währenddem hatte sich die von Dittau aus vorgehende Avantgarde der Division — Infanterieregiment Nr. 103, 1 1/2 Escadron, 2 Batterien — in den Besitz der vom Feinde dertheiligten Höhe von Wahrenz gesetzt und fand, bei Brausitz ein-treffend, dem rechten Flügel der feindlichen Hauptstellung gegen-über, die auf dem Plateau nördlich des Weges Gostewitz-Heyda sich befand. Entsprechend der Aufgabe, den Feind von der Elbe abzurängen, zog das in 2 Colonnen von Dittau aufgedrohtene Gros der Division, von Wahrenz in östlicher Richtung aus und überschritt den Reppribach bei Kobeln und zwischen Kobeln und Brausitz, gestützt durch die Kobeln besetzt haltende Infanterie und die auf Heyda vorgeschobene Cavalleriebrigade. Nach erfolgtem Uebergang und nachdem das 1. Feldartillerie-regiment Nr. 12 auf dem Höhenrücken nördlich und vorpostlich Kobeln in Position gegangen war und das Feuer gegen die Hauptstellung, so wie gegen die Besetzung Heydas aufgenommen hatte, ging das Leib-grenadierregiment Nr. 100 zum Angriff auf Heyda vor, während das 2. Grenadierregiment Nr. 101, im 2. Treffen dahinter das Schützenregiment Nr. 108, auf dem rechten Flügel der Artillerie links des Leibgrenadierregiments den Vormarsch von Kobeln gegen die Hauptstellung antrat. Nachdem Heyda vom Feinde gesäubert und die 1. Infanteriebrigade Nr. 45, unterstützt von der hieselbst vorgehenden Artillerie, in der rechten Flanke ge-richtet durch die nördlich Heyda vorüber auf Mergendorf vor-gehende Cavalleriebrigade, in gleiche Höhe mit der bei Brausitz

im Feuergefecht stehenden, inzwischen durch das Infanterieregiment Nr. 102 und 2 Batterien verstärkte Avantgarde gelangt war, ging die gesamte Division zum Sturm auf die Haupt-stellung vor, die der Feind, in seiner linken Flanke durch die Cavalleriebrigade gedrängt, aufgab, um gegen Mergendorf-Nitzsch abzuziehen.

— Das gestern im Saale des „Wettiner Hof“ von der Capelle des R. S. Infanterie-Regiments Nr. 107 gegebene Concert unter Direction seines Kgl. Musikdirectors Herrn Walthers war leider nur mittel-mäßig besucht. Jedes Stück des vorzüglich gewählten Programms wurde sehr gut executirt und vom Auditorium mit lebhaftem Beifall aufgenommen. „An-dante con moto aus Sinfonie Nr. 5 (C-moll)“, sowie „Ungarische Rhapsodie Nr. 2“ und „Vogelsang“ mußten wiederholt werden. Morgen Donnerstag wird dieselbe Capelle im Stadtpark concertiren. Freitag, am Tage der Truppenparade, werden von Nachmittag 4 Uhr ab die Trompeterhöre des 1. Feld-Artillerie-Regiments der Garnisonen Dresden und Riesa eben-falls im Stadtpark ein großes Concert mit reichhaltigem, gewählten Programm abhalten, aus dem wir hier die Pièces „Kaiserblumen-Lied“, Solo für Trompete von Th. Abt, „Gebet“, „Verlaß uns nicht“ von Fr. Rüden, „Großer Jäckelanz“ von Meyerbeer, „Kriegsdraken“, patriotisches Polpourri von A. Conradi und „Torgauer Marsch“ von Friedrich dem Großen hervorheben.

— Wie bereits erwähnt, veranlaßt auch die Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft aus Anlaß der Parade und der Manöver Extrafahrten. (S. Inf.)

— Im Verlage von E. Wolsborn hier ist soeben der officiële Situationsplan des Paradeplatzes erschienen und ist derselbe zum Preise von 20 Pfg. pr. Exemplar im Wege der Kol-portage zu haben, ferner erscheint im gleichen Verlage eine Uebersicht der bei den Festlichkeiten anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften und wird die-selbe, Preis 15 Pfg., ebenfalls colportirt werden.

— Betreffs der Theilnahme der Officiere des Beurlaubtenstandes an der Kaiserparade ersucht das „Ch. Tgl.“, daß das Generalcommando der auf An-regung des Chemnitzer Vereins der Reserve- und Landwehr-officiere durch die gleichen Vereine in Dresden, Leipzig und Chemnitz an dasselbe gerichteten Bitte: „Se. Majestät den Kaiser gelegentlich der Manöver ehrenrükvoll begrüßen zu dürfen“, Folge gegeben und die Theilnahme an der Parade erlaubt hat. Eine große Anzahl der Mitglieder der Vereine hat ihr Erscheinen bestimmt zugesagt und steht zu erwarten, daß dieselbe durch Anschluß vieler anderer im Bereiche des 12. Armeecorps anhaltlicher sächsischer und nicht-sächsischer Officiere des Beurlaubtenstandes wesentlichen Zuwachs erfahren wird.

— Der von 62 Vereinen besetzte Congreß der sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine, welcher seit Sonntag in Pausen tagt, hat den wesentlichsten Punkt seiner Tagesordnung: den Antrag des Gewerbevereins von Riesa, Sebzig und Hartha auf Einführung obligatorischer (Zwangs-)Znnungen, dem Antrage Bittaus entsprechend, mit großer Mehrheit abgelehnt — nur 12 Stimmen fanden sich für Zwangsinnungen; nur der Passus des Antrags, der sich auf Einführung von Arbeitsbüchern für Arbeiter ohne Unterschied des Alters ausspricht, wurde mit großer Mehrheit angenommen. Canis, 12. September. Sonntag, Vormittag

Inserate für die nächste Nr. d. Bl. erbitten wir uns **baldmöglichst**, spätestens aber **bis Freitag, Vormittag 10 Uhr.**
Die Verlags-Expedition.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten

aus Anlaß der großen Parade und Manöver bei Riesa

Freitag, den 15. und Sonnabend, den 16. September a. c.

Von Dresden früh 5, von Weissen 6³⁰, von Rünchritg geg. 7⁴⁵ nach Riesa.

Von Riesa Nachm. 4 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

Dresden, den 8. September 1882.

Der vollziehende Director: **Röhrig.**

Möbelmagazin Gustav Heinrich, Riesa,

Großenhainerstraße 14, empfiehlt sich bei Bedarf einer geneigten Berücksichtigung.

STADTPARK RIESA

Donnerstag, den 14. September

grosses Militär-Concert

gegeben vom 8. Infanterie-Regiment Nr. 107, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn **C. Walther.**
Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. **Ergebenst C. Kaulfuß.**

STADTPARK RIESA

Freitag, den 15. September

zur Kaiserparade

Großes patriotisches Extra-Militär-Concert

(Orchester 50 Mann),
gegeben von den Trompeterchören des K. S. Garnisonen Dresden und Riesa,
unter Direction ihrer Stadstrompeter Herren **B. Baum** und **D. Zinke.**
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg. Militär 30 Pfg.
Ergebenst ladet ein **C. Kaulfuß.**

Rathskeller=Garten.

Freitag, den 15. September

Großes Militär-Extra-Concert

gegeben von der Kapelle des Königl. Sächs. Pionnier-Bataillons Nr. 12, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn **H. Schubert.** — Anfang 4 Uhr. Entree 40 Pf.
Ergebenst ladet ein **C. Kaulfuß.**

Schack's Restauration. Von heute Mittwoch Abend 6 Uhr an täglich großes **humoristisches Gesangs-Concert** mit verstärkten Kräften, ausgeführt von der beliebten Singpiel-Gesellschaft **Helbig**, wozu ergebenst einladet **H. Schack.**

Kaiser-Parade bei Riesa.

Tribünen=Billets für nummerirte Bankette, à Stück 3 Mark, sind noch abzugeben bei **G. Moritz Förster.**

Kaiser-Manöver bei Riesa.

Zu dem am 16. September c. vor Sr. Majestät dem deutschen Kaiser stattfindenden großen Corps-Manöver steht die Tribüne auf dem Paradeplatze dem verehrl. Publikum gegen ein Extra-Zutrittsgeld von 1 Mk. a Person nochmals zur Verfügung und sind Billets gedachten Tages am Eingange derselben zu haben. **G. Moritz Förster.**

Manövertage und Kaiserparade.

Tüchtige und solide Leute können durch Verkauf einer ganz neuen prachtvollen Kaisermedaille, à 50 Pfg., (nicht die kleine gelbe) sehr leicht täglich 100 Mark und mehr verdienen. Näheres und Engrosverkauf der Medaillen bei Herrn Kaufmann **H. Ritsche** in Riesa, **Wilh. Winter** in **Wilsdorf** und Buchhändler **Wolff**, am Bahnhofe in Riesa.

Tribünen=Billets

sind noch zu haben im Rathskeller.

Von feinst. **Gothaer Schinken,** **Gothaer Cervelatwurst** trafen heute wieder größere Posten ein.

Felig Weidenbach.

Hochfeine fast. Schweizerkäse,

Sardinen à l'huile,

Neuen Astrachaner Caviar,

Beste Riesenbriden, extraf. war. Feringe empfiehlt **Felig Weidenbach.**

Zur Wäsche empfiehlt:

Silber-Seife (weiße Seife)	20 Pf.
Recht gelörnte Glain-Seife	30 "
Beste ergiebige marm. Seife	30 "
Vorzügliche weiße Obergaaalseife	40 "
Recht gelbe u. braune Harzseife	38 "
Hochwürdige cryst. Soda	8 "
Hollische Weizenstärke, feinste Reisstärke, ff. Borax, Wachs u. ff. Ultramarinblau in guter Qualität billigt.	
Bei 5 Pfd. noch Preisermäßigung.	
Felig Weidenbach.	

Frische Bratheringe und russ. Sardinen

empfehlen billigst im Ganzen und Einzel

Georg Teusch.

Bier!

Freitag, den 15. September früh wird in der **Brauerei zu Gröba Braubier** gefüllt.

Bier!

Donnerstag, den 14., Freitag, den 15. und Sonntag, den 17. September früh wird in der **Salzhauerei Braubier** gefüllt.

Bier!

Donnerstag, den 14., Freitag, den 15. und Sonntag, den 17. September früh wird in der **Bergbrauerei Braubier** gefüllt.

Allgem. Consum-Berein

empfehlen Donnerstag, den 14. September **schmed fettes Schweinefleisch** und **frische Wurst.**

Restauration A. Bietsch, Gröba.

Heute Donnerstag **Schlachtfest.**

Militärverein für Riesa und Umgegend.

Zur Empfangsfeierlichkeit Sr. Majestät des deutschen Kaisers, **Sonnabend, den 16. Sept.** werden die Mitglieder hiermit ersucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. Zusammenkunft früh punkt 1/9 Uhr beim Kamerad **Gustav Schneider.** Erforderlich: dunkler möglichst schwarzer Anzug, Handschuhe und hoher Hut, auch sind königliche Decorations- und Ehrenzeichen anzulegen. Es bietet nochmals dieses patriotische seltene Fest durch zahlreiche Betheiligung nach Kräften zu unterstützen. **Der Vorstand.**

Turn-Ver in Riesa.

Zur Empfangsfeierlichkeit Sr. Majestät des deutschen Kaisers, **Sonnabend, den 16. Sept.** wird ersucht, sich recht zahlreich zu betheiligen. Zusammenkunft im **Wettiner Hof** Punkt 1/9 Uhr. **Möglichst Turnanzug.** **Der Turnwart.**

Pierzu eine Beilage.

Programm für die Kaisertage.

Donnerstag, 14. September.

Ankunft Sr. Majestät des Kaisers in Dresden auf dem Schlessischen Bahnhofe...

Auf dem Albertplatz erfolgt die Begrüßung Sr. Majestät des Kaisers durch den Herrn Oberbürgermeister...

Freitag, 15. September.

Zu der 11 Uhr Vormittags fährlich von Riesa bei Wergendorf stattfindenden Parade des Königl. sächsischen (12. Armeekorps)...

Die Rückkehr nach Dresden erfolgt mittelst Separatzuges von Riesa aus...

Sonnabend, 16. September.

Abfahrt Sr. Majestät des Kaisers mit Sr. Majestät dem König und den Fürstlichkeiten...

Sonntag, 17. September.

Vorm. 10 Uhr besucht Sr. Maj. der Kaiser den Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen Hofkirche...

Montag, 18. September.

Zu den Feldmanövern beider Divisionen gegen einander fährlich Riesa findet die Abfahrt des Hof-Separatzuges...

Dienstag, 19. September.

Zur Fortsetzung des Feldmanövers beider Divisionen gegen einander findet die Abfahrt des Hofzuges wieder...

Mittwoch, 20. September.

Zur Beendigung der Feldmanöver geht der Hofzug mit den Majestäten und hohen Persönlichkeiten...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die reiche schlesische Ritterschaft hat durch ein prachtvoll verlaufenes Fest die Anwesenheit des Kaisers in Dresden gefeiert...

Geschichte Schlesiens vorgeführt, wobei Baronin Thielmann, geb. Gräfin Pückler, als „Silesia“ den Prolog und erklärenden Text sprach...

Prinz Karl von Preußen ist am Sonnabend von Kassel nach Berlin zurückgekehrt. Das Aussehen des Prinzen war, wenn derselbe auch von der Reise abgesehen...

Aus Breslau wird gemeldet, daß es daselbst sehr aufgefallen sei, daß weder Großfürst Wladimir mit Gemahlin noch die russischen Offiziere sich zum Empfang des Kronprinzen...

Die Fertigstellung der Berufsstatistik dürfte, trotz der energischen Förderung derselben, wegen der außerordentlichen Schwierigkeiten...

Beim Bundesrath sind von Seiten Preußens folgende Anträge zur Beschlussnahme eingebracht worden: Der Bundesrath wolle für den Januar des künftigen Jahres die Vornahme einer allgemeinen Viehzählung...

Wie es heißt, liegt es in der Absicht der Militärverwaltung, die Küstenbefestigungen der Provinzen Ost- und Westpreußen: Memel, Pillau und Danzig mit Neufahrwasser...

Es wird bekümmert, daß Kaiser Wilhelm die Berliner Stadivertretung ausdrücklich hat wissen lassen, daß die bevorstehende Auflösung der Stadivertretungen...

Frankreich. Die neuesten Nachrichten aus Madagaskar melden die Landung französischer Seesoldaten an einzelnen Küstenpunkten der Insel. Wie es heißt, soll die französische Regierung Befehl gegeben haben...

Großbritannien. Der nunmehr glücklich beendete Strike der Dubliner Polizisten hat in letzter Zeit die Aufmerksamkeit der Presse derartig erregt, daß sie von den neuen Ausschreitungen der irischen Nationalpartei kaum Notiz nahm...

Griechenland. Die griechisch-türkischen Grenzstreitigkeiten fangen an, einen ersten Charakter anzunehmen. Die Pforte hat abermals noch eine Note gesandt, in welcher auf die fortwährenden Rüstungen Griechenlands hingewiesen und die sofortige Einstellung der Agitation unter der Bevölkerung gefordert wird...

Japan. Die Spannung zwischen Japan und Korea ist nunmehr als beendet zu betrachten. Korea hat sich zur Zahlung von über 12 Mill. Mark Entschädigungsgeldern an Japan bereit erklärt...

überdies auch noch den Familien der bei dem vor Kurzem in Korea ausgebrochenen Aufstande getödteten Japaner eine Million Mark Sühnegeld zahlen.

Aegypten. Auf Arabi Pascha hat die ihm von Seiten des Sultans angethane Achtung nicht den geringsten Eindruck gemacht. Auch sonst liegen keine Anzeichen vor, daß des Sultans Proclamation das Ansehen des Rebellenführers irgendwie erschüttert habe...

Marktberichte.

Riesa, 13. September. 1 Kilogramm Butter R. 2,40 - 2,80. Großenhain, 9. September. 85 Kilo Weizen R. 17,50 bis 18,50...

Herzlichen Dank

dem Stellmachermeister Böhmisch zu Lentewitz für die gute Verpflegung im Quartier. Gustav T.

Pferdedecke gefunden. Abzuholen beim Gemeindevorstand in Prausitz.

Zwei Fenster sind während des Festzuges zu vermieten Hauptstraße 41, 1. St.

Ein geräumiges Dachlogis ist zu vermieten, Neujahr zu beziehen, Hauptstr. Nr. 50.

Ein Logis mit oder ohne Stallung ist zu vermieten bei S. W. Seurig, Carolastraße.

Eine freundliche Familien-Wohnung ist billig zu vermieten Elbstraße Nr. 3.

Gesucht wird zum 1. October d. J. ein anständiges Mädchen als Kinderinädchen im Gasthofe zu Kreinitz.

Tüchtige Feiler und Polierer finden lohnende und dauernde Beschäftigung in der Stoffsabrik von J. D. Hentschel & Wittich, Weißen.

Restaurant-Gesuch.

Ein nicht zu großes Restaurant in oder um Riesa wird sofort zu pachten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man unter L. F. 100 postlagernd Döbeln zu senden.

Spähne sind zu verkaufen Zimmerhof Reinhard, an der neuen Schule.

Ein kleiner Blechofen mit Maschine und 5 Meter Ofenrohr, gut erhalten, ist unzugänglich billig zu verkaufen. S. Segler, Gröba.

Fichtenbäume u. Reisigbündel sind eingetroffen und werden Erstere zu 25 und 15 Pf. und Letztere zu 0,80 Mark das Stück abgegeben. W. Os. Helm.

Tribünen-Billets,

erster Platz vordere Reihen, sind noch einige zu verkaufen bei A. Wesse, Riesa.

Tribünen-Billets

sind noch einige abzulassen Wettinerstr. 23, 1. Et.

Prima Duxer Braunkohlen, Stückkohlen pr. Doppelhektoliter 1 M. 20 Pf., Mittelkohlen I 1 M. 10 Pf., Mittelkohlen II 1 M. 8 Pf., Raufkohlen 1. Sorte 90 Pf., Schüttkohlen 70 Pf. empfiehlt ab Schiff in Münchrig J. O. Müller.

Prima Duxer Braunkohlen verkauft billigst ab Schiff Feig Arnold in Riesa.

Vertical text on the left margin, partially cut off.



Größtes Wunder der Welt!

In Riesa auf dem Altmarkt zeigen sich im höchst elegant eingerichteten Einzeltheater von Sonntag, den 10. September ab täglich von 8 bis 10 Uhr Abends die einzigen Naturfaltenheiten dieser Art: der weltberühmte **Siliputanerkönig** und seine Tochter, **Admiral Piccolomini**, 45 Jahr alt und nur 30 Zoll hoch. Derselbe, welcher die hohe Ehre hatte, sich vor Ihren Majestäten von Sachsen, England, Schweden, Dänemark und Russland zu zeigen und jetzt die Ehre haben wird, sich mit seiner Tochter **Dagmar**, welche die Höhe ihres Papas und ein Alter von 16 Jahren hat, hier zu produciren. Der Admiral singt, declamirt, spricht deutsch, englisch, schwedisch, dänisch und russisch. — **Entree:** 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 20 Pf., Stehplatz 10 Pf., Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte. — Den jetzigen Zeitverhältnissen angemessen und um es einer jeden Person zu ermöglichen, unsere höchst interessanten Persönlichkeiten in Augenschein nehmen zu können, habe ich mich gegen mein Princip entschlossen, den Eintrittspreis so billig zu stellen. Hochachtungsvoll **Admiral Jul. Piccolomini.**

Die landwirthschaftliche Schule zu Weissen

eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus **Montag, den 16. October d. J.** Anmeldungen hierzu bittet Unterzeichneter möglichst bald zu bewirken. Jede nähere Auskunft über die Organisation der Anstalt und die Pensionsverhältnisse der Schüler wird gern erteilt. **Weissen, Mitte September 1882.** * **A. Endler, Director.**

Von bestem Speise- und Viehsalz

halten zu billigsten Preisen stets Lager

Theodor Zeidler & Comp.

Allgemeine Assecuranz in Triest.

(Assicurazioni Generali.)

errichtet im Jahre 1831.

Die Allgemeine Assecuranz übernimmt Versicherungen:

- a) von **Waaren, Mobilien, Erntevorräthen** u. s. w., sowie, wofern es die Landesgesetze gestatten, **Gebäulichkeiten aller Art**, gegen **Feuer- und Blitzschaden und Dampf- fesselexplosion;**
 - b) gegen **Vogelschäden;**
 - c) auf das **Leben des Menschen**, in der mannigfaltigsten Weise,
- gegen **billigste, feste Prämien**, ohne jede **Nachschußverbindlichkeit**, und stellt die Policen in **Deutscher Reichswährung** aus.

Zu jeglicher Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:

C. C. Albrecht in Riesa,
F. A. Sessel in Strehla.

Coupons

werden vor Fälligkeit provisionsfrei bezahlt.

Ernst Gehrke, Fondsgeschäft,
Berlin W., Behrenstraße 49.



Herbit-Neuheiten.

Cylinderhüte von 6-10 M., **Herren-Filzhüte** von 3-9 M., **Knaben-Filzhüte** von 1 M. 50 Pf.

an, **Regenschirme** und **Spazierstöcke** zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in größter Auswahl

Fr. Krumbiegel, Riesa.

Reparaturen schnell und billigt. D. D.

Sophas

in nur guter, solider Arbeit empfiehlt billigt * **E. Hammitzsch, neue Pauslherstraße.**

Haustelegraphen

in bester **Construction** empfiehlt in allen Anlegungen. **Sprachrohre** in beliebiger Länge. **Emil Horn.**

Wasch- und Wringmaschinen, Waschbretter, **Borst- und Holzstrohbesen,** eine wirklich gute **Scheuerbürste** empfiehlt billigt **F. S. Springer in Riesa.**

Zeichen-Utensilien,

als: **Reißzeuge, Reißbretter, Reißschielen, Winkel, Lineale, Farben, Tusche, Tuschnäpfschen, Pinsel, Tuschkasten, Reißbrettstifte** etc. etc. empfiehlt die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann in Riesa.**

Wer etwas annonciren will, erspart alle Mühseligkeit, Porto etc., wenn er sich vertrauensvoll wendet an die Annoncen-Expedition von

Saasenstein & Wöglar, Dresden

In Riesa vertreten durch **Herrn C. Steinbach, Pauslherstraße 14.**

P. Hermsdorf, Tabak- und Cigarrenhandlung,

Pauslherstraße 2, empfiehlt sein **wohlassortirtes Cigarrenlager** vorzüglichster feiner Qualitäten, à Stück von 2 Pfg. an bis zum feinsten, ferner **Cigarretten, Rauch- und Schnupftabak** in großer Auswahl, sowie anerkannt besten **Kautabak** und bittet um gütige Berücksichtigung.

Victoria- u. Regencekartoffeln, die feinste englische Speisekartoffel, verkauft den Centner à 2.80 M. **Frau Bötzig, im Grundstück des Herrn Barth, Kastanienstraße.**

Gute Speisekartoffeln

liefere frei ins Haus à Ctr. für 3 Mark. **Gutsbes. Hanisch, Mergendorf.**

Achtung! Donnerstag, den 14. d. M. wird ein **Schwein** verpfundet. Auf **gute Wurst** wird besonders aufmerksam gemacht, auch ist noch **Böckelfleisch** zu haben. **F. Sildebrandt, Hauptstraße 61.**

Böhm. Fassbutter

zum Braten und Baden versendet gegen Nachnahme à Pfd. mit M. 1. 20 **Johannes Dorichan, Dresden, Freib. Platz 26.**

Gegen **Sicht, Rheumatismus, Glieder-schwäche der Kinder** etc. sind die sichersten und billigsten Hausmittel, seit langen Jahren bekannt und tausendfach bewährt: **Fichten-Rieselnadel-Extract** zu Bädern im Hause, à Fl. 30 Pf., **Fichten-Rieselnadel-Öel** à Fl. 50 Pf., **Fichtennadel-Aether** gegen Kopfs-, Kopf- und Zahnschmerz, à Fl. 65 Pf.

Mit Gebrauchsanweisung zu beziehen bei **E. Käseberg in Riesa.**

Die Lieblingsblume Ihrer Majestät der Königin von Sachsen (buntellilla Stiefmütterchen in Sträußchen)

Kaiserblumen

in Kränzen, Bouquets, Sträußchen, letztere in Seide und einfach, sowie mit dem Bildniß Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, ferner noch **1 Krone** empfiehlt **Margarethe Wöster, Kastanienstraße 48, 1 Treppe.**

NB. Der Verkauf in Bouquets und Sträußchen findet während der beiden Festtage in der Nähe der Tribüne und am Bahnhof Prausitz statt.

Kaisermanöver

Landauer-Wagen (D. N. P. 18253) hält zu **Excursionen** nach dem **Wandorfterrain** ab **Gasthof zum Deutschen Haus** bestens empfohlen

Herrn. Patschke, Wagenfabrikant und Lohnkutscher, **Leipzig, Waldstr. 12.**

NB. **Wagen** sind gleichzeitig preiswerth zu **verkaufen.**

Zur Kaiserparade.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen der

officielle Situationsplan des Paradeplatzes

und nächster Umgebung, welcher genauen Aufschluß über erlaubte und verbotene Wege, Standplätze der Fußgänger und Wagen, Halteplätze für leere Wagen, Restaurationen und Buffets etc. giebt. Derselbe ist für den Preis von **20 Pfg. pr. Exemplar** im Wege der Colportage zu haben.

Eine Uebersicht der **anwesenden Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften** wird am 15. September von 5 Uhr Morgens an zum Preise von 15 Pfg. colportirt werden.

Riesa. C. Wolsborn, i. F.: **Wolsborn & Wader.**

Lebende Kornblumen

100 St. 25 Pfg., verkauft die **Schloßgärtnerei Riesa.** Auch sind daselbst noch einige schöne reife **Annanas-Früchte** abzugeben.

Kaiserbouquets

mit Photographie Sr. Majestät des Kaisers, empfehle als das geschmackvollste Abzeichen zur Feier der Anwesenheit Sr. Majestät in Sachsen, für Damen sowohl als Herren am Hut oder Kleid zu tragen. Ein **großes Verkaufsstelle** für Riesa und Umgegend im **Krausberg**. **Wiederverkäufer** gesucht bei hohem Rabatt. **Alfred Haugknecht, Dresden, Däterstraße 41,** in Vertretung **Gustav Stitze.**

Echte Gummunterlagen

sind stets vorräthig in der **Strampfbarenhandlung** von **Kraus Börner.**

Glacehandschuhe und Kaiserbouquets

empfehlen **Gebrüder Schwarz**

Militär-Lederlad

empfehlen billigt **Gebrüder Schwarz**

Direkt. und Verlag von **Gebrüder Schwarz** in Riesa. Für die Redaktion verantwortlich **E. Langner.**

ume
buigiu

änfchen)

n

e in Seide
r. Majestät
1 Krone
erster,
Treppe.
Sträußchen
r Nähe der

ver

3253) hält
vterrain
as bestens

e,
afutscher,
12.
swertth zu

nde.

foeben er-

n des

ag,
und ver-
nd Wagen,
ionen und
Preis von

iller-
u wird am
zum Preise

Rader.

nen

Riesa.
reife

ts

ffers, em-
zur Feier
hen, für
Kleid zu
r Riesa
Wieder-
batt.
straße 41,

gen

anhandlung
örner.

he

ets

ts

ts

ts

ts

ts

ts

ts

ts

Rathskeller Riesa

empfiehlt seine

Restaurationslocalitäten,

sowie

Garten mit Veranda vor dem Rathhaus

und sein

Sommerrestaurant mit Colonnade

im

prachtvollen Stadtpark

als besonders angenehmen Aufenthalt

unter Zusicherung aufmerksamer und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll **E. Kaufuss.**

Während des Manövers **täglich Concert**
von **Militärmusikchören.**

Diverse

gutgepflegte

Weine,

warme

und

kalte

Speisen

zu

jeder

Tageszeit.

ne
giu
schen)

Seide
Kajestät
rone
er,
ppe.
ufsehen
je der

er
hüte
er

Während des Manövers täglich Concert
von Militärmusikchören.

Hochachtungsvoll **H. Kavalier**
unter Zueicherung aufmerksamkeit und reeller Bedienung
als besonders angenehmen Aufenthalt

Prachtvollen Stadtpark
im Sommerrestaurant mit Colonnade
und sein Garten mit Veranda vor dem Rathhaus
sowie Restantionslocalitäten.

empfehle seine
Rathskeller Riess

Tageszeit
jeder
Speisen
kalte
und warme
Weine
Kritischste

Bier
Einfach-
Weiss-
Lager-
Gohrnich-
Bairisch-
Vereinsbier

ent-
weiter
für
zu
efa
er-

41,

ung